



Pressemitteilung



Tokyo String Quartet

Berlin, 22.04.2010

Sushi à la carte

MI 28.04.10 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal

Seit fast 40 Jahren begeistert das **Tokyo String Quartet** seine Zuhörer. 1969 von japanischen Studenten an der legendären New Yorker Julliard School gegründet, gehört heute allerdings nur noch Bratschist Kazuhide Isomura zur Originalbesetzung. Er sammelte sich im Laufe der Jahre hervorragende neue, auch nicht-japanische Musiker. Sie verjüngten das Quartett permanent. Wenn die New York Times also von einem »wunderbar verfeinerten Klang und der tadellosen und delikate modulierten Ensemblekunst« schwärmt, merkt man schnell: Der alte Hase hat sich hier einen erlesenen Sushiteller zusammengestellt, sozusagen »à la carte«.

Die im Konzerthaus vorgestellte Mischung aus Klassik, Romantik und Moderne ist typisch für die »Tokyo-Brüder«. Der Klassiker Beethoven ist mit dem zweiten »**Rasumowsky-Quartett**« (1806) vertreten, Erzromantiker Schubert mit dem frühen **B-Dur-Quartett D 112** (1814), dessen Kopfsatz der schreibwütige Spund in gerade mal »viereinhalb Stunden verfertigt« haben soll – wie eine Partiturnotiz bemerkt. Mittelpunkt ist freilich das selten aufgeführte **Streichquartett op. 11** (1936) des Amerikaners Samuel Barber. Dessen »Adagio« ging freilich in Streichorchester-Version rund um den Globus. Es tauchte als Trauermusik an Fürstenhöfen auf, wurde als Soundtrack in Hollywood-Filmen verwendet und erklingt sogar in einer Folge der TV-Serie »The Simpsons«.



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

Auf Wohlklang muss in diesem Konzert nicht verzichtet werden, denn das Tokyo String Quartet spielt vier vom berühmten Geigenbauer Antonio Stradivari gebaute Instrumente, bekannt auch als »**Paganini Quartett**«. Der legendäre »Teufelsgeiger« Niccolò Paganini erwarb diese Instrumente und spielte sie während des 19. Jahrhunderts. Die Originale haben aber nicht nur eine geheimnisvolle Geschichte, sondern sind auch extrem teuer. Die Nippon Music Foundation stellt sie dem Quartett daher seit 1995 als Leihgabe zur Verfügung.

Streichquartett International

Tokyo String Quartet

Franz Schubert Streichquartett B-Dur D 112

Samuel Barber Streichquartett op. 11

Ludwig van Beethoven Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2

Im Attachment finden Sie das ausführliche Programmheft. Honorarfreie Fotos schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Konzerthaus Berlin

Helge Birkelbach
Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

h.birkelbach@konzerthaus.de
Tel. +49 (0)30 20309-2271
Fax +49 (0)30 20309-2249